

450connect erhält Zuschlag für 450-MHz-Frequenzen

Weg frei zum Aufbau eines sicheren Funknetzes zur Umsetzung der Energie- und Verkehrswende.

Der Funknetzbetreiber 450connect hat den Zuschlag für die Nutzung der 450-MHz-Frequenzen erhalten. Das von Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft getragene Joint Venture konnte sich erfolgreich im Vergabeverfahren der Bundesnetzagentur durchsetzen. In dem Frequenzbereich wird nun ein deutschlandweites, besonders sicheres und hochverfügbares LTE-Funknetz für die Energie- und Wasserwirtschaft sowie andere kritische Infrastrukturen entstehen.

Köln, 9. März 2021: „Wir freuen uns sehr über den Zuschlag der 450-MHz-Frequenzen an das von Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft getragene Joint Venture 450connect“, sagt Carsten Ullrich, Sprecher der Geschäftsführung der 450connect GmbH. „Die Entscheidung der Bundesnetzagentur zeigt, dass unser Frequenznutzungskonzept für die Versorgung kritischer Infrastrukturen überzeugt hat und dass wir in der Lage sind, dieses zuverlässig, effizient und zeitnah umzusetzen. Sie ist Anerkennung der großen Expertise und der umfangreichen Erfahrungen, die 450connect im Aufbau und Betrieb von 450-MHz-Funknetzen und in der Zusammenarbeit mit der Versorgungswirtschaft aufgebaut hat.“

„450connect bietet allen Betreibern kritischer Infrastrukturen einen diskriminierungsfreien und schwarzfallfesten Zugang zur 450-MHz-Funknetzplattform an“, sagt Theo Waerder, Vorstandsvorsitzender der Versorger-Allianz 450 e.V. und Geschäftsführer der Bonn-Netz GmbH. „Mit unserem nationalen und branchenübergreifenden Ansatz bieten wir unseren Partnern und Kunden die Möglichkeit, Funkdienstleistungen für ihre Ende-zu-Ende-Lösungen einzusetzen und damit ihre eigene regionale Wertschöpfung zu schaffen. Dies trifft insbesondere für die Einbringung eigener Infrastruktur zu, da dadurch der nationale Netzaufbau deutlich beschleunigt wird.“

„Der Zuschlag der 450-MHz-Frequenzen ist das Ergebnis der unermüdlichen Arbeit des Teams rund um Alliander und 450connect, unterstützt von einer Vielzahl an Unternehmen und Organisationen aus der Energie- und Wasserwirtschaft, die wir für dieses wichtige Vorhaben gewinnen konnten“, sagt Frank Zeeb, Vorstandsvorsitzender der Alliander AG und Initiator der 450connect GmbH. „Das 450MHz-Funknetz ist der dringend benötigte Enabler für die Energiewende, denn damit steht der Digitalisierung der Branche nichts mehr im Wege.“

„Die Vorbereitungen für den Aufbau des 450-MHz-Funknetzes laufen bereits auf Hochtouren“, sagt Torsten Maus, Vorsitzender der Geschäftsführung der EWE NETZ GmbH. „Unser Plan ist es, die digitale Kommunikationsinfrastruktur mit ihren rund 1.600 Funkstandorten bis Ende 2024 in Betrieb zu nehmen. Netzbetreiber haben dann die Möglichkeit, Energieerzeugung, -transport und -verbrauch in Echtzeit zu kontrollieren und bei Bedarf zu steuern. Zudem können sie die vielen dezentralen Wind-, Photovoltaik- und KWK-

Anlagen deutlich effizienter in die Energiesysteme einbinden. Damit leistet das 450-MHz-Funknetz einen ganz erheblichen Beitrag für den Erfolg von Energie-, Verkehrswende und zur Bekämpfung der Auswirkungen des Klimawandels.“

„Der Zuschlag der 450-MHz-Frequenzen an 450connect macht den Weg frei für den Aufbau eines bundesweiten LTE450-Funknetzes für die Betreiber kritischer Infrastrukturen und insbesondere die Energie- und Wasserwirtschaft“, sagt Dr. Alexander Montebaur, Vorsitzender des Vorstands der E.DIS AG für die E.ON SE. „Unsere Branche ist angesichts der Herausforderungen durch Energie- und Verkehrswende sowie Klimawandel zwingend auf eine solche sichere und hochverfügbare Kommunikationsinfrastruktur angewiesen. Zahlreiche Untersuchungen belegen, dass ein 450-MHz-Funknetz die am meisten anforderungsgerechte und zugleich wirtschaftlich tragfähige und sichere Lösung ist. Um so mehr freuen wir uns, dass es nun endlich Realität wird.“

Die Bundesnetzagentur hatte das Verfahren zur Vergabe der 450-MHz-Frequenzen am 16. November 2020 offiziell eröffnet. Bewerbungen konnten bis zum 18. Dezember eingereicht werden. Die Auswertung erfolgte anhand zuvor festgelegter Kriterien, wie Zuverlässigkeit, Fachkunde oder Leistungsfähigkeit. Der nun erfolgte Zuschlag an 450connect ermöglicht eine bis zum 31. Dezember 2040 befristete Frequenznutzung. Hinter dem Joint Venture stehen die vier gleichberechtigten Gesellschafter Alliander, ein Konsortium regionaler Energieversorger, E.ON sowie die Versorger-Allianz 450, zu der eine Vielzahl meist kommunaler Stadtwerke, Energie- und Wasserversorger unter Beteiligung der EnBW-Tochter Netze BW gehören. Zusammen versorgen diese Unternehmen rund 90 Prozent der Fläche Deutschlands mit systemkritischen Infrastrukturleistungen.

Über 450connect

Die 450connect GmbH ist Deutschlands alleiniger Betreiber der 450-MHz-Funkfrequenzen. Ziel des Unternehmens mit Sitz in Köln ist es, zügig ein bundesweites leistungsfähiges Mobilfunknetz auf Basis der LTE-Technologie (4G und 5G) zur Digitalisierung der deutschen Energie- und Wasserwirtschaft sowie weiterer kritischer Infrastrukturen aufzubauen. Das 450MHz-Funknetz ist eine entscheidende Voraussetzung für eine sichere und hochverfügbare Kommunikation von Millionen kritischer Machine-to-Machine (M2M)-Anwendungen und damit für die erfolgreiche Energiewende und Transformation hin zu einer nachhaltigen Industrie und Wirtschaft. Gleichberechtigte Gesellschafter der 450connect sind der größte niederländische Energienetzbetreiber Alliander, ein Konsortium regionaler Energieversorger, E.ON sowie die Versorger-Allianz 450, zu der zahlreiche Stadtwerke, Energie- und Wasserversorger unter Beteiligung der EnBW-Tochter Netze BW gehören.

Kurzbeschreibungen der gleichberechtigten Konsortialpartner

Über Alliander AG:

Ist ein Innovationsführer auf dem Gebiet der digitalen Energieinfrastruktur und bietet maßgeschneiderte Produkte und Lösungen zur Umsetzung neuer lokaler Energiekonzepte an. Als Dienstleister und Partner von Netzbetreibern, Städten und Kommunen übernimmt Alliander die Planung, Installation und Betriebsführung von Infrastrukturen im Bereich Energie, Verkehr und Telekommunikation.

Über die Versorger-Allianz 450

Die Versorger-Allianz 450 repräsentiert eine Gruppe von mehr als 200 nationalen Unternehmen der Energie- und Wasserver- und -entsorgungsbranche. Die Initiative setzt sich für ein diskriminierungsfreies, nationales und schwarzfallfestes Funknetz der 450 MHz-Frequenz ein und will dieses aus der Branche und für die Branche umsetzen. Die Unterstützer der Versorger-Allianz 450 versorgen mehr als 50% der bundesdeutschen Bevölkerung auf mehr als einem Drittel der bundesdeutschen Fläche mit Strom-, Gas-, Wasser-, Wärme- oder Abwasserprodukten und -dienstleistungen. Die im Jahre 2020 gegründete Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co.KG hat aktuell nachstehende Kommanditisten. Weitere über 30 Unternehmen bereiten derzeit ihren Beitritt vor.

- AVU Netz GmbH
- Creos Deutschland Holding GmbH
- DB Energie GmbH
- Energie Waldeck Frankenberg GmbH
- MVV Netze GmbH
- Netze BW GmbH
- Oberhessische Versorgungsbetriebe AG
- Rhenag Rheinische Energie AG
- Stadtwerke Osnabrück Netz GmbH
- TWS Netz GmbH
- Überlandwerk Mittelbaden GmbH & Co.KG
- VBW Wind GmbH

Über das Konsortium der kommunalen Regionalversorger

Die Regionalversorger errichten und betreiben bereits heute in Kooperation mit dem Funknetzbetreiber 450connect GmbH auf einem Fünftel der Fläche Deutschlands regionale 450-MHz-Funknetze.

Die mehrheitlich kommunalen Unternehmen investierten frühzeitig in eine zuverlässige und hoch verfügbare Kommunikationsplattform zur Digitalisierung ihrer Verteilnetze. Durch die schon frühe partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen ihnen als Infrastrukturbereitsteller und 450connect konnten rasche Erfolge beim Funknetzausbau und netzdienlichen Anwendungen erzielt werden.

Zum Konsortium der kommunalen Regionalversorger gehören:

- EAM-Beteiligungen GmbH
- ENTEGA AG
- EWE NETZ GmbH
- Harz Energie GmbH & Co. KG
- RheinEnergie AG*
- SachsenEnergie AG*
- Stadtwerke Düsseldorf AG*
- TEAG Thüringer Energie AG
- WEMAG AG
- Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG*

*vorbehaltlich der Gremienbeschlüsse

Über E.ON

E.ON ist ein internationales privates Energieunternehmen mit Sitz in Essen, das sich auf die Geschäftsfelder Energienetze und Kundenlösungen konzentriert. Als eines der größten Energieunternehmen Europas übernimmt E.ON eine führende Rolle bei der Gestaltung einer grünen, digitalen und dezentralen Energiewelt. Dafür entwickeln und verkaufen rund 75.000 Mitarbeiter Produkte und Lösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriekunden. Mehr als 50 Millionen Kunden beziehen Strom, Gas, digitale Produkte oder Lösungen für Elektromobilität, Energieeffizienz und Klimaschutz von E.ON. Mehr Informationen auf www.eon.com.